



J. P. Bachem \* Verlagsbuchhandlung \* Köln a. Rhein.

In meinem Verlage wird gegen Ostern erscheinen:

Ⓩ

# Ludwig Windthorst.

Sein Leben — seine Zeit.

Von

**Dr. Eduard Hüsgen.**

Etwa 25 Bogen gr. 8<sup>o</sup>. \* **Reich illustriert.**

Geheftet etwa M. 6.—. In Originalband etwa M. 8.—.

Nähere Angaben folgen noch.

Ein hervorragender Parlamentarier, Mitarbeiter und persönlicher Freund Windthorst's — der das Manuskript genau durchgesehen hat — schreibt über das Werk:

„Die umfassende Biographie Windthorst's habe ich mit lebhafter Freude begrüsst. Nicht als ob das Andenken des grossen Führers der Zentrumsparthei schon jetzt einer Erneuerung bedürfte; es ist frisch und lebendig unter den Zeitgenossen. Man kann ohne jede Übertreibung behaupten, dass der Name keines der hervorragenden Parlamentarier seit Gründung des deutschen Reiches so häufig in der Öffentlichkeit genannt wurde und genannt wird als derjenige Windthorst's. Die von ihm Freunden gegenüber manchmal geäusserte Befürchtung er werde bald vergessen sein, hat sich in keiner Weise verwirklicht. Bei allen Gelegenheiten, welche Mitglieder der Zentrumsparthei zusammenführen, bei allen Erörterungen der Zentrumsparthei über wichtige Fragen, wird an ihn erinnert, beruft man sich auf ihn, stellt man ihn als Vorbild hin . . .

„Also Windthorst bedarf, wenn man so will, noch keines literarischen Denkmals. Sein Andenken lebt gewissermassen in der mündlichen Überlieferung ungeschwächt weiter. Und doch ist es gut, dass ihm ein solches

## **literarisches Denkmal grossen Stils**

gesetzt wird, nicht für ihn, aber für uns. Die Beschäftigung mit Windthorst ist immer Gewinn, namentlich für den Politiker. Er ist und bleibt der **unübertroffene Meister der Zentrumsparthei**. Die Richtlinien, die er gezogen

hat, gelten heute noch gerade so wie zur Zeit seiner Wirksamkeit. Nichts ist verweht; bei allen grossen Entscheidungen, welche das öffentliche Leben verlangt, tun auch heute noch die Mitglieder der Zentrumsparthei, mögen sie an einer Stelle stehen, welche es auch sei, wohl daran sich die Frage zu stellen: Was würde Windthorst in diesem Falle getan haben? . . .

„Aber das Werk wendet sich nicht nur an eigentliche Politiker, es wendet sich an die **weitesten Volkskreise**. Auch wer das Buch nicht zum Zwecke des politischen Studiums in die Hand nimmt, wird darin viel schönes und wertvolles finden; den Menschen Windthorst, den guten, allzeit hilfsbereiten Menschen und treuen Freund, die interessante, lebenswürdige Persönlichkeit mit ihrem köstlichen, herzerquickenden Humor. Und mehr als einer unter den Älteren wird sich bei der Lektüre dieses Buches mit dem Gefühle des wärmsten Dankes erinnern, was Windthorst ihm war, umso wärmer, je näher er dem grossen Zentrumsführer gestanden hat.

„Es sind aber keineswegs die Mitglieder der Zentrumsparthei allein, welche Windthorst's Andenken in Ehren halten; er war ja, namentlich im letzten Jahrzehnt seiner Wirksamkeit eine im besten Sinne des Wortes **populäre Figur unseres öffentlichen Lebens**. Und so darf man hoffen, dass diese Veröffentlichung ein „grosses Publikum haben wird.“